

Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt

Nr. 4 München, den 28. Februar 2014

Datum	Inhalt	Seite
4.2.2014	Verordnung zur Änderung der Verordnung über kommunale Namen, Hoheitszeichen und Gebietsänderungen 2020-5-1-I	62
12.2.2014	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Organisation und die Benutzungsgebühren sowie über die Entschädigung der ehrenamtlichen Beisitzer in den Spruchausschüssen der Ämter für Ländliche Entwicklung 7815-2-L	63
12.2.2014	Zwölfte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Ausführung weinrechtlicher Vorschriften 7821-6-L, 2125-2-2-U/L	64

Die **Fortführungsnachweise zur Bayerischen Rechtssammlung** (Stand: 1.1.2010, 1.1.2011 und 1.1.2012) sind im Internet auf der zentralen Verkündungsplattform Bayern (www.verkuendung-bayern.de/gvbl) veröffentlicht und können für den eigenen Gebrauch kostenlos heruntergeladen, gespeichert und ausgedruckt werden.

2020-5-1-I

**Verordnung
zur Änderung der
Verordnung über kommunale Namen, Hoheitszeichen und
Gebietsänderungen**

Vom 4. Februar 2014

Auf Grund von

1. Art. 109 Abs. 1 Satz 1 der Landkreisordnung für den Freistaat Bayern (Landkreisordnung – LKrO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl S. 826, BayRS 2020-3-1-I), zuletzt geändert durch Art. 65 des Gesetzes vom 24. Juli 2012 (GVBl S. 366), und
2. Art. 123 Abs. 1 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (Gemeindeordnung – GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl S. 796, BayRS 2020-1-1-I), zuletzt geändert durch Art. 65 des Gesetzes vom 24. Juli 2012 (GVBl S. 366),

erlässt das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr folgende Verordnung:

§ 1

Die Verordnung über kommunale Namen, Hoheitszeichen und Gebietsänderungen (NHGV) vom 21. Januar 2000 (GVBl S. 54, BayRS 2020-5-1-I) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 1 werden nach dem Wort „Innern“ die Worte „ , für Bau und Verkehr“ eingefügt.
2. § 4 wird wie folgt geändert:
 - a) In der Überschrift werden die Worte „Städte und Märkte“ durch das Wort „Bezeichnungen“ ersetzt.
 - b) In Abs. 1 werden nach dem Wort „Innern“ die Worte „ , für Bau und Verkehr“ eingefügt.

c) Es wird folgender Abs. 3 angefügt:

„(3) ¹Die Rechtsaufsichtsbehörde kann auf Antrag einer Gemeinde oder eines Landkreises eine Bezeichnung, die nicht Namensbestandteil wird, verleihen, die auf der Geschichte, der Eigenart oder der heutigen Bedeutung der Gemeinde oder des Landkreises beruht. ²Die Rechtsaufsichtsbehörde kann nach Anhörung der Gemeinde oder des Landkreises eine nicht mehr zutreffende Bezeichnung nach Satz 1 entziehen.“

3. In § 11 Abs. 1 Sätze 2 und 3 werden jeweils nach dem Wort „Innern“ die Worte „ , für Bau und Verkehr“ eingefügt.

4. § 13 wird wie folgt geändert:

- a) In der Überschrift werden das Komma und das Wort „Außer-Kraft-Treten“ gestrichen.
- b) Abs. 2 wird aufgehoben; die Absatzbezeichnung im bisherigen Abs. 1 entfällt.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. März 2014 in Kraft.

München, den 4. Februar 2014

**Bayerisches Staatsministerium
des Innern, für Bau und Verkehr**

Joachim H e r r m a n n , Staatsminister

7815-2-L

**Verordnung
zur Änderung der Verordnung
über die Organisation und die Benutzungsgebühren
sowie über die Entschädigung der ehrenamtlichen Beisitzer in den
Spruchausschüssen der Ämter für Ländliche Entwicklung**

Vom 12. Februar 2014

Auf Grund des Art. 25 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes (AGFlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Februar 1994 (GVBl S. 127, BayRS 7815-1-L), zuletzt geändert durch § 39 des Gesetzes vom 20. Dezember 2011 (GVBl S. 689), erlässt das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten folgende Verordnung:

§ 1

Die Verordnung über die Organisation und die Benutzungsgebühren sowie über die Entschädigung der ehrenamtlichen Beisitzer in den Spruchausschüssen der Ämter für Ländliche Entwicklung (LEV) vom 2. August 2005 (GVBl S. 369, BayRS 7815-2-L), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21. November 2012 (GVBl S. 668), wird wie folgt geändert:

1. Die Überschrift erhält folgende Fassung:

„Verordnung über die
Ämter für Ländliche Entwicklung (ALEV)“.

2. In § 1 Nr. 3 wird das Wort „Regensburg“ durch das Wort „Tirschenreuth“ ersetzt.
3. In § 2 Abs. 2 Satz 1 werden die Worte „29. November 2001 (GVBl S. 926, BayRS 2013-2-9-F)“ durch die Worte „15. März 2006 (GVBl S. 160, BayRS 2013-2-9-F)“ ersetzt.
4. § 4 Abs. 2 wird aufgehoben; die Absatzbezeichnung im bisherigen Abs. 1 entfällt.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt am 1. März 2014 in Kraft.

(2) Abweichend von Abs. 1 tritt § 1 Nr. 2 mit Wirkung vom 3. Juni 2013 in Kraft.

München, den 12. Februar 2014

**Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**

Helmut Brunner, Staatsminister

7821-6-L, 2125-2-2-U/L

Zwölfte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Ausführung weinrechtlicher Vorschriften

Vom 12. Februar 2014

Auf Grund von § 3b Abs. 3 Satz 1, § 33 Abs. 1 Nr. 3 des Weingesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2011 (BGBl I S. 66), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 20. April 2013 (BGBl I S. 917), in Verbindung mit § 54 des Weingesetzes, § 8 Abs. 1 der Weinverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. April 2009 (BGBl I S. 827), zuletzt geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 12. Oktober 2013 (BGBl I S. 3862), § 29 Abs. 3 Nr. 2 der Wein-Überwachungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Mai 2002 (BGBl I S. 1624), zuletzt geändert durch Art. 2 der Verordnung vom 12. Oktober 2013 (BGBl I S. 3862), sowie § 6 Nrn. 9 und 10 der Verordnung über die Zuständigkeit zum Erlass von Rechtsverordnungen (Delegationsverordnung – DelV) vom 15. Juni 2004 (GVBl S. 239, BayRS 103-2-V), zuletzt geändert durch § 2 der Verordnung vom 5. August 2013 (GVBl S. 507), erlässt das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten folgende Verordnung:

§ 1

Die Verordnung zur Ausführung weinrechtlicher Vorschriften (BayWeinRAV) vom 31. August 1995 (GVBl S. 667, BayRS 7821-6-L, 2125-2-2-U/L), zuletzt geändert durch Verordnung vom 28. September 2012 (GVBl S. 483), wird wie folgt geändert:

1. Die Inhaltsübersicht wird wie folgt geändert:

a) § 6 erhält folgende Fassung:

„§ 6 Einlagerung, kellerwirtschaftliche Behandlung“.

b) § 8 werden die Worte „von Rebsorten“ angefügt.

c) § 31 erhält folgende Fassung:

„§ 31 Bußgeldvorschriften“.

d) In § 32 werden die Worte „ , Außerkräfttreten, Übergangsregelung“ gestrichen.

2. § 4 Abs. 4 wird wie folgt geändert:

a) Nr. 2 wird aufgehoben.

b) Die bisherige Nr. 3 wird Nr. 2.

3. In § 9d Satz 2 werden die Worte „Die Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft“ durch die Worte „Das Julius Kühn-Institut – Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen“ ersetzt.

4. § 10 Abs. 1a wird aufgehoben.

5. In § 30 Nr. 1 werden die Worte „Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen“ durch die Worte „Umwelt und Verbraucherschutz“ ersetzt.

6. § 32 wird wie folgt geändert:

a) In der Überschrift werden die Worte „ , Außerkräfttreten, Übergangsregelung“ gestrichen.

b) Abs. 2 wird aufgehoben.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt am 1. März 2014 in Kraft.

(2) Abweichend von Abs. 1 treten § 1 Nrn. 2 und 4 mit Wirkung vom 1. November 2013 in Kraft.

München, den 12. Februar 2014

**Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**

Helmut Brunner, Staatsminister

Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt

Verlag Bayerische Staatszeitung GmbH
Arnulfstraße 122, 80636 München
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, B 1612

Herausgeber/Redaktion: Bayerische Staatskanzlei, Franz-Josef-Strauß-Ring 1, 80539 München

Das Bayerische Gesetz- und Verordnungsblatt wird nach Bedarf ausgegeben, in der Regel zweimal im Monat. Zur Herstellung des Bayerischen Gesetz- und Verordnungsblatts (GVBl) wird Recycling-Papier verwendet.

Druck: AZ Druck und Datentechnik GmbH, Heisinger Straße 16, 87437 Kempten

Vertrieb: Verlag Bayerische Staatszeitung GmbH, Arnulfstraße 122, 80636 München
Tel. 0 89 / 29 01 42 - 59 / 69, Telefax 0 89 / 29 01 42 90.

Bezug: Die amtliche Fassung des GVBl können Sie über den Verlag Bayerische Staatszeitung GmbH beziehen. Der Preis des Jahresabonnements für die amtliche Fassung des GVBl beträgt ab dem 1. Januar 2010 **81,00 €** inkl. MwSt. und Versandkosten. Einzelausgaben können zum Preis von 3,00 € inkl. MwSt. zzgl. Versand beim Verlag angefordert werden. Für Abonnementkündigungen gilt eine Frist von vier Wochen zum nächsten Ersten eines Monats (bei Vorauszahlung zum Ende des verrechneten Bezugszeitraums).

Widerrufsrecht: Der Verlag räumt ein Widerrufsrecht von einer Woche ab Absendung der Bestellung ein. Zur Wahrung der Frist genügt das rechtzeitige Absenden des Widerrufs (Poststempel) an:

Verlag Bayerische Staatszeitung GmbH, Vertrieb, Postfach 20 04 63, 80004 München

Bankverbindung: Postbank München, Konto-Nr. 68 88 808 BLZ: 700 100 80

ISSN 0005-7134
